

Elisa Sextus

**Renunciatio Mundi : Abkündigung der Welt sich hiermit von allen/ Welt und
Geltanklebenden/ irrdischen gesinneten/ in fleischlichen Lüsten und Gebresten/
erstockten und todtkrancken Menschen öffentlich dadurch abzusondern**

[S.l.], 1624

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn73006087X>

Druck Freier  Zugang



UB
Rostock

Fm
1255¹⁻⁴

J. m. - 1255¹ - 4.

Handwritten text, possibly a signature or date, in brown ink.

a-8

RENUNCIATIO MUNDI,

Abkündigung der Welt

sich hiermit von allen / Welt und Geltankle-
benden / irdischen gesinneten / in fleischlichen Lüssen und Ge-
bresten / erstockten vnd todtkrancken Menschen öffentlich
dadurch abzusondern.

Publicirt

Von

Elisa Deochari Ophei Senioris F. Sexto,



Job. 12. v 4.

Der Gerechte vnd Fromme muß verlachtet seyn / vnd ist ein verachtes Liecht-
lein für den Gedanken der Stolzen: Er stehet aber / daß sie sich dran
Ergern.

Gedruckt im Jahre 1624.

F. m. - 12553.

RENUNCIATIO MUNDI

Abtinnung der Welt

Ich errent von allen Welt und Gellust
den ich nicht zu behalten in die Welt
erhalten und zu behalten in die Welt
erhalten und zu behalten in die Welt

Publicit

1510

Elle Docteur de la Sorbonne F. Sexto



Er ist ein Mann und ein Weib
er ist ein Mann und ein Weib
er ist ein Mann und ein Weib
er ist ein Mann und ein Weib

Druck im Jahr 1514

SS SS SS
Dem Christlichen / von Gott geliebten
Geschlecht / die des Heiligen warhafftigen Vore
der Heiligen Gedult erkennen / vnd sich vnsträfflich von der
Welt vnd ihrer Versuchung erhalten haben: Seinen lie-
ben vnd treuen Brüdern vnd geistli-
chen Freunden.

Verehere vnd wünsche ich hiemit zum Neuen Jahre:

Gnade / Friede vnd Weißheit von Gott dem Va-
ter des Liechtes / vnd vnserm D^ex^xx^x I^es^u
Christo / der vns errettet hat von dieser gegen-
wertigen argen Welt / nach dem Willen Gottes
vnd vnser Vaters / welchem sey Ehre von E-
wigkeit zu Ewigkeit / Amen.

A
*De o Patre Luminum,
Jesu Fratre Hominum,
SS. Illustratore Cordium.*

Benedictio, Pax & Gratia esto vobis noo uouicous Fr. per me,



Vi haecenus trepidationes caelorum, un- Exai. 28.
das & impetus diluvij totum orbem ter-
rarum inundantes spectavi timidiuscu-
le; qui plagas & poenas tenebraeque Exod. 10.
ex terra Gosen lustravi dilucidè; qui quadraginta Deut. 28.
annorum moram Israëlitarum in deserto miserè
vagantium miseratus anxiam; qui damna Jose- Amos 6. v. 7
phi planxi & luxi miserabilia; mundi q; immundi

A 2

vidi

vidi, risi, elisi, elusi somnia, scommata, fulmina,
molimina, vanissima, turpissima, vilissima, inania:
Jam sub DEO DUCE, CHRISTI CRUCE, Spiritus
S. LUCE evax è mundi squalore prodeò; quem
Rom. 13. oriente paulatim è Sole tenebris emergere decet,
Gen. 8. malingnum mundum vel oppugnare, aut saltem
Exod. 13. illi renunciare. Nunc illud *νασεν*, quo tempesti-
Jof. 6. vum est de somna surgere, cum Noha columbu-
lam emittere; cum Israëlitis ex supersticiosâ Ægy-
pto exire; Cum Iosua Ierichunta destruere, & ter-
ram sanctam occupare. Satis sit, Pharaonem sæ-
2. Tim. 3. vijisse; Iambrem & Iannem artes magicas exercu-
Actor. 5. se; Ananias & Sapphiras hypocritas fuisse: Satis,
fatis: hic Terminus esto.

Sed benè mihi; benè sit vobis omnibus, quibus
hæc cognoscere in tantâ lucis obscuratæ caligine;
& tot nefandorum vitiorum & mundi *φελγίσεων* fu-
ligine datum erat, quibus ab Ecclesijs Apocalyptri-
cis, & falsis ad sanctam Deoq̄ue amatam se aggre-
gandi voluntas fuit.

Agite ergò ô mei, mundo me valedicentem
benignè audite, & pro me precibus & votis vestris
ite, & strenuè militate:

IN NOMINE JESU.

Hic stabo, in statione meâ occubuisse decorum est,

Sub Duce dulce DEO vivere, dulce mori.

Merck

Auffstehet auff ihr Himmel / Ich Deut. 32.
wil reden / vnd die Erde höre die Rede
meines Mundes. Ach höre vnd sehe /
du allzeit gegenwertiger **GOTT** / du
freundlicher hergliebster Bruder **IESU** **CHRISTE**;
Ach wie gang bößlich wirstu vñ der gottlosen Welt
verachtet; Wie ist dein vnaußsprechliche Lieb an
den meisten Menschen so vbel angewendet? Ach
wie wenig erkennen deine heilige Gnade / des Gei-
stes Krafft vnd Wirkung? Wie schwebt vnd lebt
doch alles in den fleischlichen Lüsten vnd Sitten.

D wolte Gott / daß doch die Menschen nach
deinem Ebenbild erschaffen / bedächten / was sie we-
ren nach ihrem innerlichen: Vnd was vor vergäng-
liche Madensäckle sie seyn / nach dem eusserlichen
sierblichen Menschen; Der da verzehret vnd nach
den fleischlichen Weltlüssen getödtet / vnd ganz
vernewert werden müsse.

Du Brunn der Weisheit / du mein König / E sai. 33.
vnd Meister meiner Jugend; Ich sage vnd singe / Jerm. 3.
Ich rede vnd schreibe / dir hiemit vor jedermennig-
lich / öffentlich / danckbarlich vnd rühmlich zu ewi-
gem Preis / Ruhm vnd Ehr / daß du mich selbst ge-
lehret / durch dein Wort vnd Geist vnterwiesen /
vnd zuerkennen gelehret hast / daß ich alle weltliche
Schein / Pracht / Wichtigkeit vnd Sünden je lern-

A iii ger

ger je mehr verachtete / Ihr Haß vnd Feindschafft in
deiner Gnad verlachete / vnd mein einige Stewde /
mein höchste Wollust in dir ; an der Welt aber mein
ergstes Leyd hatte / so alles was mir in der Welt ge-
fielle / nur für Herkleid achtete.

Je du gütiger barmherziger HERR / wie sol ich
dir vergelten alle deine Wolthat / die du an dei-
nem Knechte / an deiner Creatur vnd Geschöpff ge-
than hast.

Siehe / Ich ergebe / ich verspreche / ich verlobemich
in alle ewigkeit Dir zu deinem dienst / zu deiner heil-
ligen Lieb / Gunst vnd Gnaden / vnd sage auff / re-
nunciire jeho vñ künfftige meines ganzlebens zeit
der gottlosen Welt / ihren AugenLüsten / Hoffart /
Sünden / vnd vnzehlig Gottlosigkeiten / Pracht /
vnd nichtwertigen Eytelkeiten / derer aller abgesag-
ter Feind vnablößlich / Mich hiemit durch deinen
Benstand / als ein trewer vnerschrockner Miles tria-
rius Christi wil genennet vnd erkennet haben : Hin-
gegen wil ich das gottlose Sündennest privatim
vñ publicè, animo & calamo frewdentlich anlauf-
fen vnd fallen / dasselbe ritterlich mit Geist vnd
Krafft Gottes überwinden / vnd die Kron des Le-
bens durch die Gnade Christi darob erwarten.

Prodi ergò nequissimum Monstrum.

Gehe doch herzu / laß dich ansehen, O Welt/
vnd

vnd dich nach deinen Engenschafften ein wenig beschreiben.

Höre Welt/ du Welt bist das grosse Sünden-
hauß des Teuffels/ Gottes vnd der Menschen ab-
gesagten Feindes/ deines Fürsten vnd Herren Reich
vnd Raubschloß/ des hellische Plutonis vnd Mam-
mons Prachtige vnd Irdische Hoffhaltung/ dar-
in Laster/ Sünden vnd Schand/ Abgötterey/
Heuchelen/ Scheinfrömmigkeit/ Mißbrauch vnd
Enthelligung des Nahmens vnd Gaben Gottes;
Verachtung seines Worts/ vnordentliche selbst-
richte Menschensatzunge: Vngerechtigkeit/ Vnbil-
ligkeit/ vernichtung der Heilige vñ liebsten Freunde
Gottes/ morden/ tödten/ Zorn/ Meid vnd Haß: Vn-
zucht/ Vnkeuschheit vnd Viehische Sodomitische
Vntugend/ rauben/ betriegen/ stelen vnd plündern/
vberfortheilen des Nechsten/ geitzen vñ vnerhörtes
schinden/ schaben/ wuchern/ vnbarmerzigkeit ge-
gen die armen/ vntrew/ Verleumdung/ Lügen vnd
Nachred/ vnzehliche/ listige Nachtrachtung nach
des Nechsten Hab vnd Gütern. Summa/ vnzehliche
in allen Landen vnd Ständen/ Vbertretung vnd
Mißhandlung wider die heiligen Gebot Gottes/
heimlich vnd öffentlich/ scheinlich vnd listig ohne
schem/ ohne Furcht Gottes vnd den Menschen/
schändlich vnd böshaffig begangen/ gesehen/ vnd
mit Schmerzen von vns täglich beklaget werden.

Das:

Apoc.

Hieron.
Babel ist
ein Hauf
der ver-
mischung.

Das mag mir ja recht die grosse Babel seyn
von welcher außzugehen / ja allen Christen oblie-
gen wil / so fern ihn lieb ist ihrer Seelen Seligkeit.

Ist nicht ein mächtige Confusion, Zerrüttung
(davon Babel seinen Nahmen hat) in allen Stän-
den? Wie ist doch alles so jämmerlich zerrüttet und
verwirret. Man sehe an und examinire / geistlich /
weltlich / alt / jung / Obrigkeit / Untertanen / ho-
he und niedrige Standes Personen / Eltern / Kin-
der / Priester / Lehrer / Zuhörer / Lehren / Männer /
Weiber / Meister / Schüler / Richter / Schuldiger /
Kauffleut / Han. wercker / Bürger / Bauer / Reich /
Arm / Jüngling / Jungfrauen / Eheleut oder Ehe-
lose /c. Ach wie ist doch leyder in diesem allen nach
einander weder Euffer / herpffastige Gottesfurcht /
weder Geseß noch Gerechtigkeit / Rath / Lehr / Lie-
be / Furcht / Erbarkeit / Ehrerbietung / Andacht /
Tapfferkeit / Ehr. Kunst / Fleiß / Billigkeit / Schew /
Einigkeit / Gemenschaafft / Glaube / Trewe / Mil-
digkeit / Sanfftmuth / Gedult / Bucht / Demuth /
Scham / noch einiges Bedencken oder Gedancken
der Besserung: Ach wehe / ach wehe: Pro vitio vic-
tus crimina nunc patitur.

Pfal. 29

Sole nur Gott daran gefallen haben? Ach nein:
Eben darumb / spricht Gott / Ich muß auff seyn:
Darumb hat Er sich gesetzt eine Stundfluth anzu-
richten

richten: Er wolt die verblenten/verstockten/aber-
gläubischen Egyptier vnd Gelt vnd Prachtſüchtigen
Babylonischen WeltKagen / in dem rothen
Meer ihres eignen Sündenbluts erſticken vnd er-
trocknen: Hingegen seine gläubige Iſraeliten durch ^{Apoꝑ. 14.}
das vnrubige Meer dieser Welt mit der hellleuch-
tenden Wolckenseule leythen vnd führen: Mitten
in der Finsternuß mit gesunden liechten Augen be-
gaben. sie in den Belsafarischen Pancketen näch-
tern erhalten / vnd da sie Tag vnd Nacht zu ihm ^{Luc. 15.}
schreyen / gewiß erretten vnd erlösen.

Nun du rechtgläubiger Christ / habe mit mir
deine Lust am **HERRN** / der wird dir geben / was ^{Pſal. 37.}
dein Herz begehret / Er wird deine Gerechtigkeit
herfürbringen / wie das Liecht vnd dein Recht / wie
den Mittag. Jetzt mußt du viel leyden / vnd auff al-
len seiten mit dem Sathan streiten: Doch es wird
dir wolgehen / so du wirst das außstehen: Denn der
HERR wird den Gerechten nicht ewiglich in ^{Pſal. 16.}
ruhe lassen. Erschreyet vnd ruffet zu vns: Seyd
getrost / Ich habe die Welt überwunden.

En so hab danck / du vnüberwindlicher **HERR**
Jesu Christ / daß du mich die Welt / vnd ihr ver-
minnet / verblümet vnd beschönete Gleisneren /
Schand vnd Menschentand / nur hast erkennen
gelehrt: gib nu volland stärck vnd geistliche Kräfte
B diesel

LUC. 14.

dieselbe nebe noch andern wie wol wenig eyffertiger
Christen/behergt vnd unverzagt anzugreifen vnd
gänglich zubertwinden: Hüß daß ich mich nicht
durch ihre tägliche Conuersirung / vnd ihren geis-
senten anliebenden Pech besudete: Sondern nach
deinem Exempel in den Pharisaischen Gasungen/
die giftigen Pfeile der Versucher vnd Spötter vors-
sichtiglich aufschlage / in deinen Wegen vnd Gebos-
ten wandele / vnd mit dem großmächtigsten Siegs-
fürsten Christo die Kron vnd Lohn erlangen möge.

Rheilz.

In diesen Gedancken vnd Vorsake achte ich es
alles vor Schaden vmb Christi willen / gegen der
vnoberschwenckliche Erkändniß Christi Jesu mei-
nes HERRN / vmb welches willen ich alles hab vor
Schaden gerechnet / vnd achte alles vor Dreck.
(*νηδυναυ ουβαλα*) auff das ich Christum gewinne / vnd
in ihme erfunden werde.

Zürne nu / zürne Teuffel vnd die Hell / ligt nichts
daran / Gottes Son ist worden mein Gesell: Er
ist mein Gott mein HERR. Hui fugite vos patroni,
vos Heri *νηδυναυ ουβαλα*; ô procul, ô procul, ô esto profani.

Ich / O Christe / bin vnd bleib dein Knecht / dein
Magd Sohn. Mache du es mit dem Knecht
nach deiner Barmherzigkeit / vnd lehre mich dein
Recht: Laß mich dein Wort bekennen vor dieser
argen Welt / Mich auch dein Diener nennen, nicht
fürchten Smalt nach Welt.

De-

Defino nunc meus esse, tuus cupio esse jehova:

Styx, Caro, Munde vale: Sum Domini, eja, mei
Cedit e, nil quicquā in me juris habebitis unquā
Sat scio, me hujus Heri praesidio incolumem.

Derhaiben / *ἀναχωρεῖτε ὁ ἀλλήλων καὶ φορηθῆτω*, Weis Matth. 9.
chet ihr Weltpfeiffer vnd ihr Zumultuanten: Fistu-
la dulce canit, &c. Wetchet von mir ihr Bbelthā, Pfal. 6.
ter: Der HERR ist mein Erbheil / mein Volck, Pfal. 149.
mein Fels / mein Burg / mein Hort: Mein Siecht / Pfal. 18.
mein Heyl: Er ist mein Meister vnd Lehrer; Alios Pfal. 27.
ignoro Latronos: Er ist meine Freude / meine
Kron / meine Wonn vnd Sonn / mein Hoffnung
vnd Zier / mein Ruhm vnd Ehr. Ich rühme mich 1. Cor. 3.
nicht eines Menschen: Rühme ist mir auch nichts
nütz / ohn daß ich mich meines Herrn rühme. Den
wer sich selbst dünckt weise seyn / der werde ein Nar:
in dieser Welt / daß er möge weise seyn; Weil Gott
die Weisen dieser Welt erhaschet in ihrer Weiß-
heit / vnd alle ampullantes in artibus vanis, in ihren
verkehrten Sinn dahin gibt. Rom. 1.

Solche vnzehliche Nichtigkeitkeiten vñ vnnutze stu-
dia der Welt / hab ich Gott lob verachtet gelernet / vñ
die vielfältigē parerga von den wahren *ἐργασις*, in mein
Lebe / Profelsion vñ Ampt / abzusondern mich nrew-
lich beflisse, ob ich gleich mitlerweile lusus sim factus 1. Cor. 9.
multis, theils omnia omnib?, theils alle alles / theils
gāz nichts / gering vñ schlecht / oder so ludes in ocu-
lis; Hab

B ij

lis; Hab

Hab ich doch interim gelernet / niedrig vnd hoch
seyn / beyde satt seyn vnd hungern / vbrig haben vnd
mangeln / wie es in dieser jezigen Zeit / der erkalten
vnd verleschten Lieb mir nütz vnd tröstlich war.

Dennoch soltu es / du thörichte / sündliche Welt /
dahin nimmermehr bringen / daß ich mich dir gleich
stelle / deine mores, honores, decores, deine vppigen
attentaten / Gewonheit / vnd à multitudine appro-
birten Namonsdienst / vnd prætexirte Weltlustig-
keiten vnd Geltsucht loben / oder nach vieler Plas-
centiner vnd Rüssen Predlger art sein lubricè ent-
schuldiget heissen werde.

Tollat te qui non novit: Wer dich kennet kufft
dich nicht: Ich hab durch die göttliche Weisheit
mich selbst vnd den willen meines Gottes an mir /
vnd die Welt dermassen erkandt / daß ich es mir vor
eine Straffe vnd Vnheil achte / mit weltlichen vnd
vergänglichlichen Herrlichkeiten gezieret seyn: Unicum
& solum Delitium meum Christus: Christo nil
triste recepto: Christo nil dulce recepto: Meinem
HERRN Christo sey danck / der mir den Sieg ge-
geben hat zu etlichen mahlen / wider dich vnd deine
vnbillige per morem morū defendisti, durch Geist
vnd Krafft Gottes / Nicht das ich schon ergriffen
hette oder schon vollkommen sey / Ich jage ihm alce-
nach / ob ichs auch ergreiffen möchte / nach dem ich
von Christo ergriffen bin. Ich vergesse was da hin-
den

den ist/ vnd strecke mich zu dem das forne ist; Vnd
sage nach dem vorgestreckten Ziel/ nach dem Klei-
noch/ welches fürhelt die himlische beruffung Got-
tes in Christo Jesu/ Phil 3

Ye du Erdliebende Welt/ du bist so wichtig/ klug
vnd vorsichtig/ daß du zur zeit der Pestilenz/ infi-
cirte vergiffte örter vnd Häuser fliehst/ ja dich vor
ihnen/ oder die armen Leut vor dir mit grosser Vu-
barhmherzigkeit/ versperrest? Du Progenies vipe-
rarum. Math. 3. Wer hat dir solches gezeiget oder
dich gelehret also zu hüten/ vnd dich nicht vielmehr
vor den grausamen anfallenden Lastern vnd Sün-
den in dem grossen Siech vnd Pestilenzhaus der
Welt vor die hitzigen Tränen vnd Garbunckel zu
fürchten/ welche dich so heftlich vnd so bald infici-
ren/ vnd nicht den Leib nur/ sondern auch die Seel
in ewigen Todt vergiffen vnd tödten: Noch gleich-
wol begehrtu nicht allein nicht einmal solche ange-
steckte Sündensnechte zu meiden/ sondern auch noch
ihre Krankheit vnd Bisse mit linden Küßlein zu
wermen/ vnd die Laodicensische lawliche Cur zu
adhibiren/ vnd vermeinst solche Apotemata mit
linden Placentiner Pflasterlein zu curiren: Damit
du nur deine Spartanera gefalle mögest (wie mich
vor der zeit ein alter Theologus vermahnet/ ich sol-
te mich beflissen/ ut placerem Spartanis meis) vnd
von ihnen erh. ben/ zlobet vnd geehret. vnd zeitliche

B. III

Ernst

Gunst vnd Genieß davon haben. O welchen der
Zudas oder die Welt küsset / der ist der rechte / den
greiffet; Welche Leut die Welt herzet / hoch helt vñ
ehret / der gehöret dem Satan zu / wie Hieronymus
Johan. 2. saget: Joh. 15. Vnd Bernhardus spricht: Begehr
gar nichts wñ die Welt groß vnd hoch achtet: Sey
gleich todt vnd abgestorben der Welt / vnd wieder
umb die Welt dir.

Da hastu nun / O rechtschaffener Christ / ein
klares Kennzeichen aller deiner Berrichtung vnd
Werk in der Welt: Was der Welt mißfelleet / was
sie tadelt / was sie anfeindet / schändet vnd hindert /
das gefellet Gotte / das lobet Gott / das befördere
Gott vnd gereicht zu seinen Ehren. Laß die Welt
immer murren: Sey getrost vnd unverzagt / ruffe /
Psal. 119. schreye vnd seuffte zu Gott. Es ist Zeit Herr /
daß du darzu thust / denn die Welt hat dein Gesetz
zerrissen. Wie man sich aber der Welt enthalten /
vnd doch in der Welt leben vnd schweben muß / da
von wird anderweit genug gelehret / vnd ist solches
am allermeisten in Christo / an Mose / Joseph / Da
niel vnd der heiligen Apostel Exempel zu sehen vnd
Jeb. 22. 4. zu lernen. Ich dancke dir Christo Gottes Sohn /
daß du mich solchs hast erkennen lan / vñ bitt demü
tiglich / wolst mich nicht von deinem Angesicht / ver
stossen nun vnd ewiglich. Summa / Es bleibet der
schnöden Welt vnd allen ihren weltfüchtigen An
hängen /

hängen/ ihr rechter Ehrentitel von Christo selbst
gegeben/ daß sie eine Nordgruben/ ein Lügenhaus ^{Johab. 5.}
sey/ darinn der Brith ein Schalck/ ein hoffertiger
betrogner Bub vnd verlogner heuchlerischer Sycophanta
ist. Ist sich demnach in solchem des Teuffels
Gasthoff nicht lang auff zuhalten/ sondern fürsich:
tiglich mit wachenden Augen vnd Herzen/ Bey er:
ster Morgenröth vnd auffgang des hellen Mora:
gensterns vnd Sonnen der Gerechtigkeit sich da:
von zu machen/ vnd vnderhindert sein curriculum
Pietatis, seine Wege der Gerechtigkeit zu vollzie:
hen nöthig: Vuter des wollen wir in diesem Diver:
torio Sathanæ die Teuffels Freund vnd Bellals:
Kinder lassen subtilren/ fressen vnd sauffen/ tollsi:
ren/ stolzieren/ Schande vnd Sünde treiben: Bis
sich der ewige Mensch Richter/ der Herrscheer der
Erden (der schon auff dem Wege vnd Vorderthü:
ren/ Jacob 5.) sich auffmachen/ solche vollbrötige
Satyros vnd monstra hominum, in ihrer Unsüñi:
gelt vnd Unbusfertigkeit der hellischen Lictoribus
vnd Tortoribus zu straffen vnd kerckern vbergeben
wird: Dahin zegen vnser himlischer Bräutigam
von seiner armen Pilgram wassen Augen alle Trä:
nen abwischen / sie matt vnd müde von der Reise
erquicken/ vnd in die himlische Tabernacula, in die
domos Pacis einiosieren / versorgen vnd
trösten wird.

Veni

Veni DOMINE JESU, & Noli tardare:
Sürge DOMINE, surge, Judica terram;
Du bist vnser ErbHerr / du erhältest vns vor
der Stund der Versuchung / die kommen wird vber
den gantzen Weltkreiß. Ja / ja / DEXX komme bald:
Ja komme DEXX Jesu / Amen.

ADsLVX CœLI: Christo nIL DVL Ce recepto.

Sum quem audis.

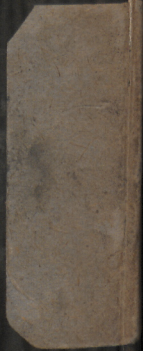
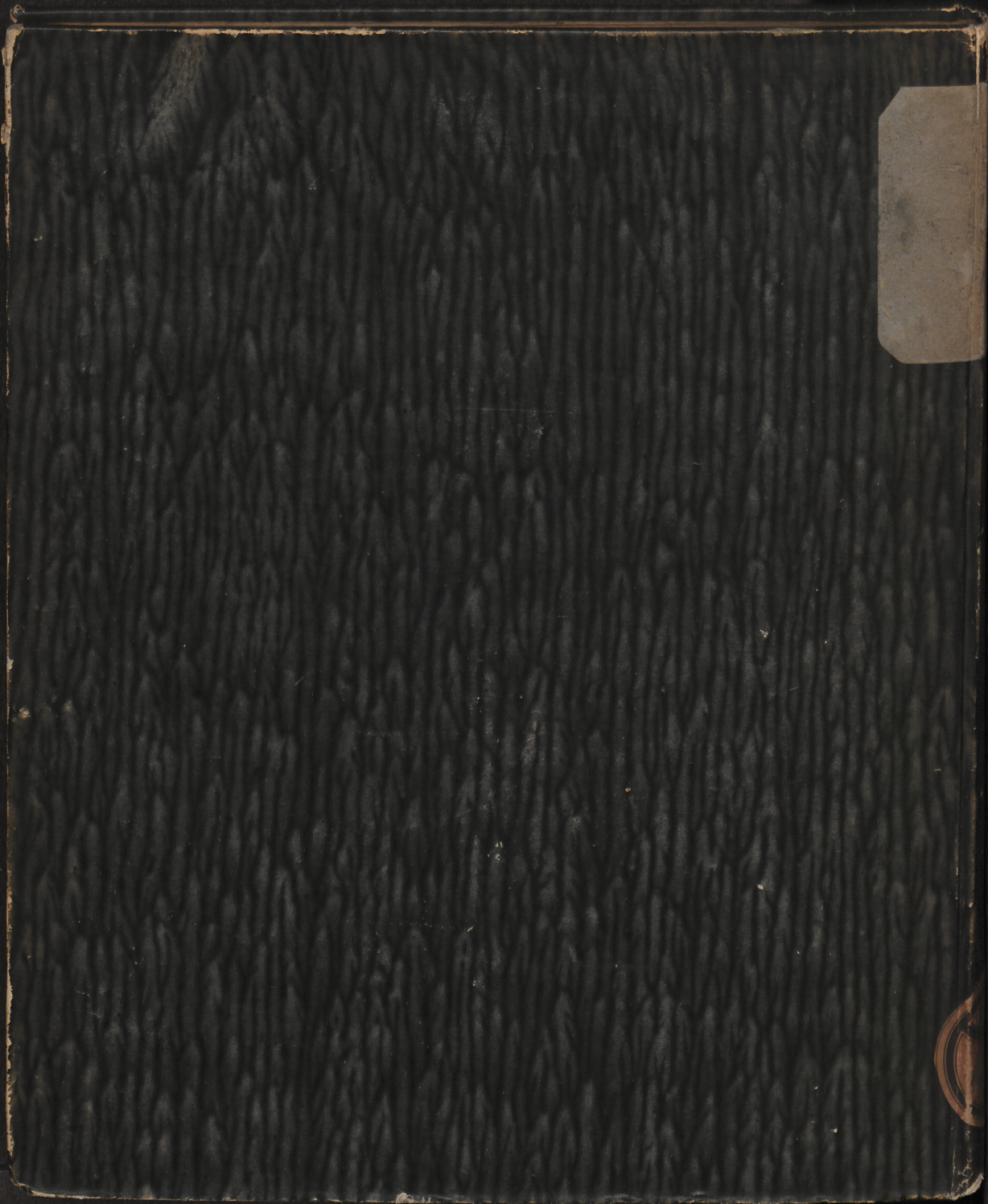
ILLe ege, qui quondam gracili modulatus avenâ
Comica cum Tragicis, & fila poetica necens,
Dramata cumq; epicis, elegisq; Gamelia, Iessus,
Griphos; & quid non? At nunc dementia mundi
Somnia vana cano, totum meq; induo sacris
Exutus turpis turpissima Schemata Mundi.
Hei mihi qualis eram. Satis est: mutatus ab illo
Hectore festivo, venio Christianus Achilles,
Quem Trojam immundi Mundi oppugnare iuvabit
Hactenus at doleo lapsæ dispendia vite,
Temporis, & Capitis, Charta, & facis ejulo damna,
Et fracti cerebri jacturas lugeo. Sed st.

Ohe jam satis est, ohe miselle.

En VICto MVnDo; IesV slt gratia; oVabo.

F I N I S.

3. März 1960



geredet / sondern auch der Welt die
dem Teuffel selbst. Krieg ich nun
so mus ichs vorlieb nehmen; Es
Kriegsmann nicht leicht zu geglau
mit starcken Feinden zu thun gehab
che Wunden zeigen könte. Daru
ders sein kan / wil ichs wagen in
Jesus sol mein Beystand sein: So
fluchte Welt mit deinem Fürster
Macht. Siehe aber wol zu mit
hast; nemlich mit der Hand Gt
spricht Christus. Niemand wir
lein) mit aus meiner Hand reissen
sie mir gegeben hat / ist grösser d
mand wird sie aus meines Vat
Sie stehen beyeinander: Christi
Hand; die haben mich gefasset an
lincken. Wiltu mich nu haben?
den / Christo und seinem Vatter d
von mir abreissen; den Ihr Wille
ren zu lassen / so lang ich selbst
wollen sie alle ihr Vermügen wen
armer Teuffel / weke nu dein Sch
gen / schmiede Pfeile / tobe / wüte
kanst; brauche auch deine höchste
solt zu Schande werden / den h
Esa. 8/ 12. wieder welchen auch die
nicht bestehen mügen. Matth. 16
der mich hält / ist allmächtig. 2
trawe ist der allerweisseste; Bistu

E

ist / und
Stich/
einem
/ daßer
icht etli
nicht an
ahmen /
du ver
öllischen
zu thun
28/ 29.
Schäff
tter der
and nie
reissen.
Vatters
ten und
sen Bey
t gewalt
icht fah
/ daran
he da du
nne Bo
u immer
ilts! du
manuel;
r Höllen
mächtig
dem ich
r ist über
alle

